

K0017 Heilerfolg durch Universalheilmittel

Wasserlinsen Kur bei Praecancerose

Patient: weiblich

Alter: 72 Jahre

Behandlung: Praecancerose

Krankengeschichte: „Ich bin 72 Jahre alt und seit etwa 20 Jahren krank. Krank ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck: zuerst leicht, dann bin ich immer mehr durch dauernde jährliche Steigerungen in ein so großes Elend geraten, daß ich selbst nicht mehr daran glauben konnte, daß ich das Jahr 1996 noch überleben würde. Kein Arzt fand heraus, worunter ich litt. Ich musste mich immer mit der Diagnose "Nerven" zufrieden geben.

Es fing 2 Jahre nach meiner letzten Menstruation an. Meine Normaltemperatur sank von 37 auf 36,5 °C. Seit ca. 8 Jahren habe ich auch nach Grippe oder Erkältung keine Fieberreaktion mehr gehabt, dafür aber so ca. alle 14 Tage neue Katarrhe mit Halsweh, Entzündungen, als ob ich keinerlei Abwehrkräfte mehr habe. Seit 6 Jahren wurde mir morgens nach dem Aufstehen immer sehr schlecht, sodass ich mich bis 12 Uhr mittags herumschleppen musste. Es wurde so schlimm, dass ich morgens oft vom Bett aus zur anderen Zimmerseite taumelte. Seit etwa 18 Jahren leide ich an Herz-Kreislaufstörungen: Nachts oft Herzjagen, tags immer wieder Schwäche und Schwindel. Ich konnte immer erst am Nachmittag zum Arzt gehen und er konnte trotz EKG nichts feststellen. Eines Tages ließ ich mich morgens, als ich so hundeelend war, mit dem Auto zum Arzt fahren. Ich hatte Glück und kam gleich dran und fiel dem Arzt sozusagen gleich durch meinen Schwindel in den Arm. Er rannte und gab mir eine Kreislaufspritze. Er konnte sich trotzdem keinen Reim darauf machen. So ging es auch bei drei anderen Ärzten. Der

Hildegard

jetzige Hausarzt gibt sich alle Mühe und kommt immer wieder zur gleichen Diagnose "Nerven", wie die anderen auch. Seit etwa 6 Jahren konnte ich morgens nie mehr vor 10 aufstehen. Es war zwecklos.

Im Januar 1996 riet mir eine gute alte Bekannte zur Wasserlinsen- Elixier-Kur, denn alle meine Gebrechen würden bei Hildegard als Praecancerose erwähnt. So nahm ich drei Monate lang die Wasserlinsen Kur. Bereits nach einem Monats war ich morgens nicht mehr so schlapp, es war mir auch nicht mehr übel. Meine Temperatur war wieder ganz normal 37° C und tagsüber konstant.

Ich bekam sogar eine winzige Blutung. Die Gynäkologin schickte mich sofort ins Krankenhaus zum Nachschauen und Ausschaben. Dabei bekam ich eine 3-stündige Narkose, die ich überhaupt nicht vertragen habe. Der Zuckerspiegel stieg plötzlich an, obwohl ich nie Zucker hatte. So wurde ein Zuckerbelastungstest durchgeführt, der meine Bauchspeicheldrüse ganz und gar aus dem Konzept brachte. Von da an ging alles wieder rapide bergab: die Körpertemperatur fiel wieder auf 36,5 °C, die Herzkreislaufstörungen traten wieder ein und ich litt wieder an Schlappeheit von morgens bis mittags.

Ich brauchte vor dem Krankenhaus-Aufenthalt ca. 4 Monate keinerlei Herztropfen oder -Tabletten mehr. Ab und zu nahm ich Galgant-Tabletten. Nach dem Krankenhaus nahm ich wieder die Wasserlinsen-Kur. Auch dadurch stellte sich wieder die Besserung ein. 14 Tagen später war die Temperatur wieder normal und die Übelkeit verschwunden. Etwas Wichtiges hat sich gezeigt: Durch Laboruntersuchungen wurden im Krankenhaus keinerlei Krebszellen bei der Uterus-Ausschabung festgestellt, obwohl mir mitgeteilt wurde, daß es in meinem Alter üblich ist, Krebszellen durch die Zellerneuerung zu haben. Ich habe den Ärzten von meinen Erfolgen durch die Hildegard-Medizin berichtet, aber leider konnten sie nichts damit anfangen.“